

Yoga-Lehrerin will Bürgermeisterin werden

Die 56-jährige Stephanie Bosch aus Bad Laasphe kandidiert für die Satire-Partei bei der kommenden Kommunalwahl für das Amt der Bürgermeisterin. Das teilt die Partei mit. Was Stephanie Bosch mit Bad Laasphe vorhat, verrät sie auch

Von Holger Weber

BAD LAASPHE. Das Bild haben viele Leser vielleicht noch in Erinnerung, als die Satire-Partei „Die Partei“ im März 2021 eine viel beachtete Aktion im Wabach startet. Damals fordert die Partei eine Querungsmöglichkeit über den Wabach und weist auf das fehlende Bauwerk hin. Satirisch, versteht sich. Während die Männer eine lange Leiter von Ufer zu Ufer über den Bach werfen, kraxelt Partei-Mitglied Stephanie Bosch auf allen Vieren darüber. So können sich Anwohner ja demnächst übers Wasser hangeln, heißt es damals mit einem Augenzwinkern. „So wird das bei den Alpenwanderungen immerhin auch gemacht, wenn man eine Gletscherspalte überqueren möchte“, weiß die Bad Laaspherin. Wem das zu langweilig werden sollte, der findet auf der Anwohnerseite eine lange Holzstange. Mit ausreichend Anlauf und im richtigen Winkel muss diese Stange in der Mitte des Flussbettes eingestochen werden, um sich wie beim Stabhochsprung auf die andere Seite schwingen zu können. So zumindest die Idee der Satire-Politiker. Und jetzt: Die mit reichlich Humor ausgestattete Stephanie Bosch kandidiert bei der kommenden Kommunalwahl für das Bürgermeisteramt. Das gibt die Partei bekannt. Unser Ortsverband hat am Samstag im Rahmen einer Mitgliederversammlung seine Kandidatenkür

für die Bürgermeisterwahl im September 2025 vollzogen. „Mit ihrer herausragenden Persönlichkeit steht Stephanie Bosch für einen Mentalitätswandel, der diese Stadt nach Jahren des Niedergangs endlich wieder in die Spur bringen wird“, sagt Partei-Fraktionsvorsitzender Markus Schmidt. Als einzige Bewerberin erhält „Steffi“ Bosch 100 Prozent Stimmen der Mitglieder, von denen rund 25 Personen anwesend sind. Ihre Bewerbungsrede, heißt es, sei „mehrfach von tosendem Applaus unterbrochen“ worden. Stephanie Bosch ist 56 Jahre alt, Mutter von drei erwachsenen Söhnen, geboren und aufgewachsen in Bad Laasphe. Von 1985 bis 2005 hat sie in Köln gelebt und gearbeitet als Make-up-Artist und Sales Assistant. Seit 2005 ist Bad Laasphe wieder Hauptwohnsitz. Heute arbeitet sie als selbstständige Yogalehrerin und Kommunikationstrainerin in Wittgenstein und Umgebung, daneben übt sie eine Beratertätigkeit im Duty-Free-Bereich

”

Ich bin überwältigt von diesem überragenden Abstimmungsergebnis.

Stephanie Bosch
Kandidatin fürs Bürgermeisteramt

reich des Flughafens Düsseldorf aus. Seit 2020 ist Stephanie Bosch Mitglied der Partei „Die Partei“. Bei der Kommunalwahl 2020 trat sie als Kandidatin im Wahlbezirk Bad Laasphe/Kunst-Wittgenstein/Herbertshausen/Laasphe an. Hier holte sie immerhin über 15 Prozent der Stimmen. „Ich bin überwältigt von diesem überragenden Abstimmungsergebnis. Es ist so wichtig, den Rückhalt der Mitglieder zu spüren und getragen von gegenseitigem Vertrauen jetzt gemeinsam und voller Elan die nächsten Schritte anzugehen.“ „Zunächst gilt es, in enger Abstimmung mit der Parteispitze den Wahlkampf im Detail zu planen. Die Kernbotschaft meiner Kampagne ist dabei klar: Bad Laasphe zur Nummer Eins der Städte und Gemeinden in Siegen-Wittgenstein machen. Dabei setze ich auf ein breites gesellschaftliches Fundament, um mit Kreativität, Mut und Wucht ganz nach vorn zu kommen. Denn diese schöne Stadt mit ihren Dörfern ist für alle: Jung, Alt, International.“ Ortsverbands-Vorsitzender Clemens Markus Salz schließt sich an: „Partei und Fraktion haben bei der Kandidatensuche sehr vertraulich und konstruktiv zusammengearbeitet. Diese Geschlossenheit nehmen wir mit in den Wahlkampf. Sie wird uns zum Erfolg führen.“



Stephanie Bosch aus Bad Laasphe will Bürgermeisterin werden.

Foto: privat